

Zum Geburtstag Albert Leo Schlageters (12. August) erscheint

Albert Leo Schlageter

Seine Sippe und seine Heimat

von Wilhelm Hotz

Zweite, stark erweiterte Auflage der Schrift „Mit Vater Schlageter zur Golzheimer Heide“,
wiederum mit unveröffentlichten Bildern und Dokumenten. — Jetzt 16 Bildseiten

Wie der Vater des „ersten Blutzugens“, seine Familie und seine Schwarzwälder Heimat das Werden des Großdeutschen Reiches erleben, wie Albert Leo Schlageter zum Symbol des deutschen Freiheitskampfes wird, wie Schulschiff und Jagdgeschwader „Albert Leo Schlageter“ vom hohen Wert eines Opfertodes künden und wie Deutschland auf der letzten Fahrt des Vaters Schlageter in ihm den heldischen Sohn ehrt, davon erzählt uns Hotz aus liebevollem Miterleben. Daß er uns die Sippe der Schlageters nahebringt, begründet er mit den guten Worten: „Wir Heutigen versuchen, die Wesensart der von uns verehrten Persönlichkeiten aus dem Blut und der Wesensart ihrer Sippe zu begreifen.“

Einige Urteile über die erste Auflage:

Das mit heißer Liebe und tiefer Leidenschaft geschriebene Buch ist eines der besten und persönlichsten über den jungen Kämpfer für Deutschlands Freiheit, Ehre und Größe.
„Leipziger Neueste Nachrichten“, 1938, Nr. 267

Wir zweifeln nicht daran, daß jeder, der dies Buch zur Hand nimmt, bis ins Innerste gepackt und um eine besinnliche Stunde reicher wird.
„Bank und Versicherung“, Jahl. Schulungsbl. der DVB., 1938, Folge 12

Erhebend wirken die schlichten Erzählungen von Hotz, weil sie uns die Zeit eines fast unbeschreiblich schönen Erwachens des deutschen Volkes zu völkischem und nationalem Bewußtsein noch einmal nacherleben lassen. Da fühlen wir tief, wie aus Schlageters Blut eine Saat aufgegangen ist, von der sich seine Richter und Henker nichts haben träumen lassen.
„Mindener Tageblatt“, 1938, Nr. 121

Man kann diesem prachtvollen Bändchen, das die Literatur um Schlageter um einen wertvollen Beitrag bereichert, nur wünschen, daß es in die Hände von Millionen Deutscher kommt.
Dr. W. Kattermann in „Hakenkreuzbanner“-Mannheim, 1938, Nr. 159

Bleibenden Wert erhält das Buch durch die umfassende Schilderung des Lebens und des Kampfes Albert Leo Schlageters.
H. Thien in „National-Zeitung“, Essen, 1938, Nr. 220

Es greift ans Herz, wie der Verfasser, selbst ein alter völkischer Streiter, diese wunderbare Fahrt nach der Golzheimer Heide schildert und in seine Schilderung geschichtliches Geschehen hineinwebt.

Fritz Wegerle in „Frontgeist“-Karlsruhe, 1938, Folge 8

Sein Opfergang leuchtet als helle, reine Flamme in alle Zukunft! Dies wird in stärkster Wirkungsform auch durch diese schöne Schrift offenbar, die jedem aufrechten Deutschen empfohlen sei zur inneren Stärkung und geistigen Ausrichtung.
Erich Graf in „Der Alemanne“-Freiburg i. B., 1939, Nr. 39

Da die zweite Auflage durch Vorausbestellungen zur Hälfte vergriffen ist,
empfehlen wir baldige Bestellung

Ⓩ

Walter Bacmeisters Nationalverlag · Essen / Ruhr